

Mit der VR-Brille durch die Ausstellung

Die Ausstellungen des Kirchner Museums Davos können bald auch mit einer Virtual-Reality-Brille von zuhause aus besucht werden.



Da werden Erinnerung an Ego-Shooter aus den frühen 2000er-Jahre wach: Das Innere des Kirchner Museums Davos wurde digital nachgebildet, die Werke erfasst.

Bild: zvg

Das Kirchner Museum Davos hat seine gesamte Ausstellung digital erfasst und daraus eine 3D-Welt geschaffen. Den Gästen ermögliche dies ein «immersives Erlebnis und ein vollständiges Eintauchen in die Ausstellung», wie das Museum mitteilte. Mit einer geeigneten Virtual-Reality-Brille soll man bequem vom Sofa aus die Bild- und Farbenwelt Ernst Ludwig Kirchners bestaunen können. Die Ausstellung könne bald über den frei zugänglichen «Oculus Store» heruntergeladen werden, versprechen die Macher. [IMG 2]

Bereits heute können Museumsgäste an der Kasse eine passende Virtual-Reality-Brille ausleihen und die virtuelle Ausstellung besuchen.

Ernst Ludwig Kirchner (1880-1939) war ein deutscher Maler und Grafiker und zählt zu den wichtigsten Vertretern des Expressionismus. Kirchner starb in Davos.

Bald alle Ausstellungen virtuell erlebbar

Dem neuen Angebot ging ein mehrjähriger Prozess voraus, in dem sämtliche gut 1600 Seiten aus Kirchners Skizzenbüchern digitalisiert wurden. Die Digitalisierung eröffne neue Möglichkeiten für die Erforschung und Vermittlung der Kunst, ist das Museum überzeugt. Dies sei bereits bei der Ausstellung im vergangenen Jahr deutlich geworden, wo die Museumsgäste an grossen Touchscreens selbständig in den Skizzenbüchern stöbern konnten. Es sei deshalb nur logisch gewesen, diese Ausstellung vollständig digital zu erfassen und zugänglich zu machen.

Die Digitalisierung erfolgte zusammen mit der Firma Hegias AG. In Zukunft sollen weitere Ausstellungen mit derselben Technologie erfasst werden, so dass bald alle Ausstellungen in einem digitalen Archiv zur Verfügung stehen. Dadurch werde das Museumserlebnis erweitert und die geografischen und zeitlichen Grenzen eines Museumbesuchs reduziert, schreibt das Museum. (htr/pt)

Über das Kirchner Museum Davos

Das 1992 von den Architekten Annette Gigon und Mike Guyer erbaute Kirchner Museum Davos widmet sich dem Werk und Leben Ernst Ludwig Kirchners (1880–1939). Es zeigt wechselnde Ausstellungen zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Sammlung umfasst über 1500 Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, druckgraphische und textile Werke sowie 160 Skizzenbücher des Künstlers. Hinzu kommen über 1500 Fotografien, zeitgeschichtliche Dokumente und eine umfangreiche Bibliothek zum Expressionismus.

Publiziert am Donnerstag, 05. August 2021